



## Von wegen schwaches Geschlecht!

**Der Weltfrauentag hat seinen Ursprung im Kampf für das Frauen-Wahlrecht in den USA Anfang des 20. Jahrhunderts und etabliert sich in Europa immer mehr zu einem Ehrentag der Frauen. Dieser wird auch in Ried am 08. März vor den Vorhang geholt.**

Das vermeintlich schwache Geschlecht ist entgegen der Redewendung genau das Gegenteil! Knapp 55 % der Einzelunternehmens-Gründungen in Österreich 2020 gingen auf Frauen zurück, die Erziehung unserer Kinder übernehmen zu 97 % Frauen, die Pflege zu 81 % und auch die Haus- und Betreuungsarbeit im familiären Umkreis lastet auf weiblichen Schultern und ist in Zahlen schwer zu messen. Anerkennung hingegen findet das weibliche Engagement umso weniger, denn der Gender-Pay Gap (Lohnniveau-Unterschied zwischen Mann und Frau bei gleichwertiger Arbeit) liegt in Österreich nach wie vor bei 20 %<sup>1</sup>. Umso wichtiger ist es daher, am Weltfrauentag auf die Leistungen von Frauen, Müttern, Töchtern, Kolleginnen, Freundinnen hinzuweisen und ihnen Danke zu sagen für Tätigkeiten, die selbstverständlich erscheinen.

### Ein bunter Gruß in Ried

Bei der Rieder Bevölkerung überwiegt mit 51 % knapp das weibliche Geschlecht<sup>2</sup>, wobei die „Kräfteverhältnisse“ in Erziehung, Bildung und Pflege ähnlich ausfallen wie im österreichischen Schnitt. Das Rieder Stadtmarketing ehrte daher gemeinsam mit den Stadträtinnen Nina Kirchttag und Elisabeth Poringer zumindest einen Teil der Riederinnen und Besucherinnen am Grünmarkt und in der Volksschule I mit einem bunten Gruß.

Gleichzeitig veröffentlichte das Stadtmarketing ein Video auf seinen social media-Kanälen, um Aufmerksamkeit zum Thema Frau sein zu schaffen und die Rieder Frauenpower vor den Vorhang zu holen. Mit dem Statement „Ich bin gerne Frau“ beteiligten sich die Unternehmerinnen Brigitte Ramming (Schmuckgalerie Ried), Karin Rosner (Lady's Land), Daniela Zaglmayr (Decor&More), Martina Riegler (Lagom), Carmen Gurita-Wiesbauer (frech & wild Lieblingskinderladen), Medienvertreterin Sandra Pfeil, DI Regina Barth vom Club Soroptimist, Gynäkologin Dr. Barbara Reisegger, LEADER-Managerin Rita Atzwanger und Erzieherin Kathrin Steindl.

**Quellen:** <sup>1</sup> Bundeskanzleramt 2020; <sup>2</sup> Statistik Austria 2021

**Fotos:** Stadträtin Nina Kirchttag mit Kollegin in der Volksschule I, Stadträtin Elisabeth Poringer am Grünmarkt, Olga Fedik, Stadtmarketing Ried, mit Schülerinnen der Franziskusschule

**Fotocredit:** Nina Kirchttag; Stadtmarketing Ried

**Kontakt:** Susanna Hohensinn